

# Bilder-Rätsel 27

## Europa

Wer - Wo - Was

Deutschland:

Dresdner Striezelmarkt

politische-bildung.de



Um welchen Platz/Markt handelt es sich?

Wo befindet er sich?

Seit wann gibt es den Markt?

Zu welchem Zweck wurde er ins Leben gerufen?

Weiterführende Links:

Es handelt sich um den Dresdner Striezelmarkt auf dem Altmarkt der sächsischen Landeshauptstadt. Der Name leitet sich vom Dresdner Stollen ab, der im Mittelhochdeutschen Strutzel oder Striezel genannt wird. Der Weihnachtsmarkt in Dresden gilt als einer der ältesten Weihnachtsmärkte weltweit. In der Mitte des Platzes steht seit 1997 mit rund 15 Metern Höhe die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide.

Links im Hintergrund ist die Dresdner Frauenkirche zu sehen, welche lange als Mahnmahl für die Opfer des verheerenden Bombenangriffs vom 13.2.1945 galt dem ca. 25.000 Menschen zum Opfer fielen. Rechts im Hintergrund befindet sich die Kreuzkirche.

Den Markt gibt es seit dem 15. Jahrhundert. Allerdings wurde er einst nur eintägig abgehalten. Und damals lohnte es sich auch noch nicht, Buden oder wettergeschützte Verkaufsstände zu errichten. Das Christbrot, auch Striezel oder Stollen genannt, wurde auf einfachen Brettern (Strutzelbrettern) angeboten.

Der Dresdner Striezelmarkt geht zurück auf ein Privileg, das der sächsische Kurfürst Friedrich II. 1434 ausstellte. Ursprünglich handelte es sich um einen Fleischmarkt, auf dem sich die Bewohner nach den vorweihnachtlichen Fastentagen ihren Weihnachtsbraten auswählen konnten. Später kamen weitere Verkaufswaren hinzu. Der Striezel gab dem am Montag vor Weihnachten stattfindenden Markt ab 1548 den Namen Striezelmontag.

Heutzutage beginnt der Markt jeweils am Mittwoch vor dem 1. Advent. Die Eröffnung erfolgt mit dem Anschneiden des Christstollens. Um den Geschmack dieses Traditionsgebäcks in alle Welt zu tragen, gibt es in Dresden sogar eine eigene Botschafterin, das Dresdner Stollenmädchen.

[Typisch Weihnachten - Stollen aus Dresden \(Deutsche Welle\)](#)  
[Dresden aus der Vogelperspektive](#)  
[Sachsen - Informationen der Zentralen für politische Bildung](#)